

Samstag, 07.03. 10.00-12.00 Uhr
Praktischer Obstbaumschnittkurs der Obstgärtnerei Braunhold
Der fachgerechte Obstbaumschnitt wird an mehreren Bäumen verschiedenen Alters demonstriert und erläutert.
Bitte an wetterfeste Kleidung & Schuhe denken!
Unkostenbeitrag: 25 €
Treffpunkt: von Perchting in Richtung Landstetten/Andechs, nach ca. 500 m rechts beim Erdbeer-/Blumenpflückfeld. Fußmarsch zur Obstwiese
Info und Anmeldung: Tel: 089 / 893 11 054 / Mail: info@oeko-und-fair.de

Samstag, 14.3. 14:30-16:30 Uhr Walter-Hildmann-Haus, Ammerseestr. 17
Tausch- und Verschenkmärkte
Tauschen statt kaufen - eine Alternative zu Wegwerfgesellschaft
Es geht ganz einfach: Bring mit, was du verschenken oder tauschen magst! Lege die Dinge auf den richtigen Tisch! Du findest Pflanzen, Klamotten, Geschirr, Büroartikel, Kleinmöbel... Du kannst Sachen bringen ohne etwas mitzunehmen. Du kannst bringen und tauschen. Du kannst auch nur kommen, um nach Schnäppchen zu suchen.
Dazu: Fröhliche Begegnung bei Crêpes und Kaffee (natürlich öko & fair). Bitte nur gut erhaltene & sinnvolle Dinge mitbringen, die zu schade zum Wegwerfen sind!
Eintritt: frei
Abholung der gebrachten Sachen bis 16:45 Uhr.
Damit ersparen Sie uns viele Stunden Arbeit!
In Kooperation mit dem Grünen Gockel, der Umweltgruppe der Evang. Kirche

Dienstag, 17.03. – Freitag, 27.03. Walter-Hildmann-Haus, Ammerseestr. 17
AUSSTELLUNG
Mediterranean hope - Zeichnungen von der Grenze
Dienstag, 17.03. 18 – 20 Uhr
Vernissage mit Francesco Piobbichi, Leiter von Mediterranean Hope in Rosarno/Kalabrien
Francesco engagiert sich für soziale Rechte und Antirassismus und setzt Zeichen als Kommunikationsmittel ein. Seine Zeichnungen sind im Laufe der Jahre zu einer Erzählung geworden, die sich in vielen Teilen Italiens an den unterschiedlichsten Orten wiederholt hat, wobei immer die Grenze im Mittelpunkt steht.
„Zeichnen bedeutet, zu illustrieren, dieses Bild wird zum Schlüssel zu einer Tür, die zu einer Geschichte führt. Meine Zeichnungen vermischen leuchtende Farben, die Hoffnung geben, mit der Härte der Dinge, von denen sie erzählen.“ Francesco Piobbichi bezeichnet sich selbst nicht als Künstler, sondern als sozialen Karikaturisten, der vom Leid der Migranten erzählt, deren Leid er aus erster Hand kennt.
„**Dambe so**“ bedeutet in der Sprache Bambarà (eine der in Westafrika verbreiteten Sprachen) „**Haus der Würde**“ und ist der Name der jüngsten Solidaritätsinitiative der Föderation evangelischer Kirchen (FCEI) in Kalabrien: eine Herberge für Landarbeiter. „Würde steht im Mittelpunkt der Einrichtung“ erklärt Francesco Piobbichi. Das Zentrum beherbergt Erntehelfer und Saisonkräfte aus den umliegenden Ghettos und dient als Modell für eine Alternative zur Logik der Aufnahmezentren, das auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft basiert.

ÖKO & FAIR REISEN in den Osterferien
Freitag, 27.03. 23 Uhr bis Karfreitag, 03.04. abends
Solidar-Reise nach Süditalien und Riace
mit fairem Handel und Besuchen bei Flüchtlings- und Solidaritätsprojekten der Landwirtschaft in Süditalien.
Führungen:
FairTrade-Organisation **Giuste Terre** Mailand, Olivenpark Toskana, Flüchtlingsdorf Riace in Kalabrien, Häuser der Würde Matera u. Rosarno, Situation der Flüchtlinge in den Mafia-Ghettos in Italien und die Alternativen, die u.a. von Öko & Fair unterstützt werden. (NoCap, SOS-Rosarno, Spartakus, Casa Sankara, Africaworld)
Weitere Informationen und Anmeldung bei Öko & Fair Umweltzentrum Gauting, Tel.: 089 / 893 11 054. Es sind noch Plätze frei.
Nächste Reisettermine:
Herbstferien 2026 / Faschingsferien 2027 und Karwoche 2027

VORSCHAU

Samstag, 2. Mai 14 – 18 Uhr
Bio-Jungpflanzenverkauf & Pflanzentausch-Börse
Wie jedes Jahr startet das Gautinger Umweltzentrum Öko & Fair mit dem Verkauf von Bio-Jungpflanzen der **Biolandgärtnerei Hecker** in Olching in die Gartensaison. Große Auswahl an Salaten und Gemüsejungpflanzen sowie Kräutertöpfen. Bio, pestizidfrei – und **NOCH gentechnikfrei! Wie lang noch?**
Darüber hinaus gibt es torffreie Anzuchtterden, Universalerden, Bio-Saatgut. Auch die Pflanzentauschbörse wird wieder eröffnet. Zu viel angesät? Ihre Pflanzen werden zu groß? Alles mitbringen, was Sie übrighaben und was zum Wegwerfen zu schade ist. Tauschen und Spenden zugunsten unserer Flüchtlingsprojekte.
Das Fair Café hat geöffnet, bei schönem Wetter mit Gartenterrasse.

BITTE IMMER ANMELDEN!



20 Jahre Öko & Fair VERANSTALTUNGSPROGRAMM JANUAR – APRIL 2026

FAIR-CAFÉ / FILM-CAFÉ

das Fair Trade- und Öko-Café im Lkr. Starnberg
fairer Kaffee - Tee - Getränke - Snacks

BIO CATERING

für Kindergärten, Schulen, Kioske, Firmen, Seminare, Veranstaltungen und Feiern - 100% bio und fair

UMWELTBILDUNGSANGEBOTE

Für Alt und Jung, aber auch für Gruppen, Kindergärten, Schulen, Jugendzentren, Vereine.
Umwelt- und Permakultur-Bibliothek und Filmverleih

BILDUNGSREISEN - EXKURSIONEN

Gruppenfahrten zu Leuchtturm-Projekten

RAUMVERMIETUNG

An Vereine, Feste, Gruppen und Privat - auch mit Catering!

KINDERGEBURTSTAGE

Indoor/Outdoor – www.oeko-und-fair.de,
auch mit Catering oder Kaffee u. Kuchen möglich

HOFLADEN UND SOLAWI-DEPOT

Biologische, plastikfreie, regionale und faire Produkte

GROSSHANDEL

Vertrieb NOCAP, reg. Schokoladen u.a.

E-CARSHARING & STROMTANKSTELLE

eCarSharing, Verleih e-Lastenrad und Fahrräder, öffentliche Ökostrom-Schnellladestation

SOLIDARISCHE IMKEREI

Teilnehmen! <http://imkerei.oeko-und-fair.de>

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr
Berengariastr. 5 (hinter Sommerbad) 82131 Gauting
Tel. 089 / 893 11 054 Email: info@oeko-und-fair.de

INFOS UND AKTUELLES

<https://oeko-und-fair.de>

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



Repair Café Jeden 3. Sa. im Monat von 14-17 Uhr im Gautinger Bahnhof. Der PC bleibt schwarz, der Toaster kalt, das Fahrrad klappert und quietscht, die Hose hat ein Loch. Wegwerfen? Denkste! Reparieren Sie mit uns!
Nächste Termine: Sa. 17.01., Sa. 21.02., Sa., 21.03., 18.04.

AGENDA 21- FILMGESPRÄCHE

MIT ÖKO & FAIR UMWELTZENTRUM

IM KINO BREITWAND GAUTING

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

Mittwoch, 21.01. 19:30 Uhr

LEBEN AUSSER KONTROLLE

Anlässlich des erneuten Versuches die Gentechnik in Europa zuzulassen:

Gentechnologie, Globalisierung und die Patentierung der Natur. Die Industrie ist heute größter Profiteur der Gen- und Biotechnologie. Multikonzerne wie Monsanto oder Bayer verkaufen mit Heilsversprechungen ihre genmanipulierten Laborkreationen in der ganzen Welt. Determinator-Samen verdrängen einheimische Arten. Das "total control system" der industriellen Biotechnologie entreißt den Bauern die Kontrolle über den Ursprung der angebauten Pflanzen. Wie in Indien, wo die Bauern Kredite aufnahmen, um angeblich wurmresistente Baumwolle zu kaufen. Der Industriesamen kontaminierte die traditionelle, gut wachsende Baumwollart. Nur ein Beispiel für die unkontrollierbare Gen-Verschmutzung der Natur. Der Film zeigt die Folgen der weltweiten Ausbreitung der "Life Science" bei Pflanzen, Tieren und Menschen. Anschließend Diskussion mit Christiane Lüst, Zivilcourage gegen Agrotechnik im Landkreis Starnberg

Mittwoch, 25.02. 19:30 Uhr

MADE IN EU

Iva arbeitet in einer Textilfabrik im ländlichen Bulgarien, wo sie täglich „Made in EU“-Etiketten in Kleidung näht, während sie selbst kaum über die Runden kommt. Seit Wochen leidet sie an einer mysteriösen Krankheit, doch ihr Wunsch nach einer Krankschreibung bleibt ungehört. Als schließlich ein positiver Covid-Test bestätigt, dass Iva der erste offiziell registrierte Fall ihrer Kleinstadt ist, entfesselt sich eine Welle der Angst, Gerüchte und Schuldzuweisungen.

Obwohl Iva ihre Heimatstadt seit Jahren nicht verlassen hat, wird sie zur Zielscheibe kollektiver Panik. Arbeitgeber, Kolleg:innen, Nachbarn – selbst ihr eigener Sohn beginnen, sich von ihr abzuwenden. Je mehr Menschen an der Krankheit sterben, desto stärker wird sie öffentlich an den Pranger gestellt.

Mittwoch, 18.03. 19:30 Uhr

Ein einfacher Unfall

Eghbal fährt nachts mit seiner Frau und seiner Tochter, als er einen Hund überfährt. Der Aufprall beschädigt den Motor so stark, dass es später zu einer Panne kommt. An einer nahegelegenen Werkstatt begegnet er Vahid, einem ehemaligen politischen Gefangenen. Dieser glaubt, in dem Quietschen von Eghbals Beinprothese den Folterer zu erkennen, der ihm im Gefängnis schwere Nierenschäden zugefügt hat. Vahid folgt Eghbal bis zu dessen Haus, entführt ihn und plant, ihn lebendig zu begraben. Da er seinem Peiniger damals nie ins Gesicht gesehen hat, kommen Zweifel auf. Um Gewissheit zu erlangen, sucht er Rat bei einem ehemaligen Mitgefangenen.

Mittwoch, 15.04. 19:30 Uhr

Toxic Harvest - The Hidden Truth About Pesticides

Was hat unser Obst im Supermarkt mit globalen Machtverhältnissen, Gesundheit und Landwirtschaft in Südafrika zu tun? Der packende Dokumentarfilm „Toxic Harvest“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung begleitet Menschen, die tagtäglich mit Pestiziden arbeiten, und zeigt, wie eng unser Ernährungssystem mit diesen Chemikalien verknüpft ist. Der Film wirft einen kritischen Blick hinter die Hochglanzbilder der Agrarindustrie und stellt unbequeme Fragen:

- Wer profitiert – und wer zahlt den Preis?
- Welche Auswirkungen haben Pestizide auf die Gesundheit der Arbeitenden und auf die Umwelt?

Durch eindrucksvolle persönliche Berichte von Landarbeiter*innen und aufschlussreiche Interviews mit Expert*innen zeigt der Film, wie diese giftigen Chemikalien Böden, Wasser und damit auch die Nahrung vergiften – mit Folgen für uns alle. Gleichzeitig lernen wir afrikanische Bäuer*innen kennen, die alternativen Wege der Landwirtschaft gehen und zeigen, dass Produktion auch ohne Gift möglich ist.

Ein Film, der aufrüttelt – und Hoffnung macht!

VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

Freitag, 30.01. 15 – 18 Uhr

Start in die Saatgutsaison & ins neue Gartenjahr

Verkaufsstart Bio-Saatgut & Bio-Aussaaterde – noch garantiert gentechnikfrei, Saatguttauschbörse

• 15:30 Uhr: Vortrag: Wurzeliges Bunt

Mit Annette Holländer, Garten des Lebens.

Es gibt eine Vielzahl an bunten Wurzelgemüsen, die sich einfach im eigenen Garten anbauen lassen. Darunter viel alte, aber auch neue samenfeste Sorten von Karotten, Bete, Rettich und Radieschen bis hin zu Pastinake und Speiserüben. Erfahren Sie mehr über die Geschichte beinahe vergessener Wurzelgemüse, über aktuelle Züchtungen und ihren erfolgreichen Anbau.

Anschließend Buch- und Saatgutverkauf alter, seltener und samenfester selbstgezogener Gemüsesorten aus dem Garten des Lebens.

Kostenausgleich: 10 €

• **17 Uhr Aktuelles aus Brüssel zur aktuellen Saatgutreform** und der beschlossenen **Deregulierung der Neuen Gentechnik**. Was das für uns bedeutet und was wir noch dagegen tun können.

Bio-Saatgutverkauf Bingenheimer (kein Hybridsaatgut und aktuell noch gentechnikfrei), torffreie Bio-Aussa- und Gartenerde, Gartenschnur, Gartenseifen, plastikfreie Gartenhandschuhe und Schuhe, Garten-, Ökobau-, Permakultur-Bücher, plastikfreie Anzuchtschalen und Töpfe, Filme von Dokumentarfilm Bertram Verhaag zu Gentechnik und Alternativer Landwirtschaft.

Freitag, 30.01. 18 – 19 Uhr bei uns im Fair-Café:

Infoabend unserer Solidarischen Landwirtschaft Sonnenwurzel vom Ammersee – mit Marcel Nußberger, regionaler Permakulturgärtner und Bio-Gemüse- und Obst-Erzeuger

Seit vielen Jahren beliefert uns Marcel als Gemüseboxenabholstelle seiner SoLaWi in Reichling wöchentlich mit seinen frischen Felderzeugnissen. Viele kennen ihn als treue, langjährige Gemüseboxenabonnenten oder über unsere Exkursionen zu ihm, oder helfen ihm immer wieder mal begeistert und mit viel Lernbegierde rund um den Permakultur Gemüseanbau auf seinem Acker. Es kommen auch viele alte Gemüsesorten auf den Tisch, die man oft gar nicht mehr kennt und wundert sich, was Mutter Natur doch alles so bietet.

Die **Solidarische Landwirtschaft** ist ein Zusammenschluss einer Verbrauchergruppe mit einem Partner-Landwirt/-Gärtner mit dem Ziel, gesunde lokale Nahrungsmittel zu erhalten. Die Verbraucher geben eine Abnahmegarantie (für ein Jahr) für die Erzeugnisse des Landwirtes und erhalten im Gegenzug Einblick und Einfluss auf die ökologisch, bio-organische Produktion. Regional, saisonal, fair & zukunftsfähig – das ist nur mit dem eigenen Garten zu toppen. Und der größte Pluspunkt in Sachen Klimaschutz – Autarkie, unabhängig von großen Lieferketten und weiten Transportwegen, (noch) ohne Gentechnik, Pestizide, Kunstdünger und vielen anderen Segnungen der industriellen Landwirtschaft. Man weiß wo es herkommt und erfährt hautnah wie es um unsere Ernährungsproduktion durch die Jahreszeiten steht.

Wer Interesse hat mit einer Abholkiste für 1 Jahr den Erhalt seiner SoLaWi zu sichern oder sich informieren möchte über Permakultur Sorten, Sie sind alle herzlich eingeladen!

Keine Anmeldung erforderlich,

Eintritt frei.

Marcel freut sich über Ihr Kommen.

Solidarische Imkerei Würmtal 2026

Wir suchen für das Jahr 2026 wieder ca. 10 Teilnehmer, die über die Dauer eines Bienenjahres die Praxis der Demeter-Imkerei mit Anleitung kennen lernen und an der Honigernte teilhaben wollen. Als Grundlage veranstalten wir wieder ein 2-tägiges Anfänger-Seminar für Demeter-Imkerei:

Sa., 7.2. von 10-16 Uhr bis So., 8.2. von 10-14 Uhr

Einführungseminar für Demeter-Imkerei

Mit Sebastian Roth (Bienen- und Wespenexperte) und Carmen Grimbs (Demeter-Imkerin)

- Die Bienen und ihr Verhalten im Verlauf der Jahreszeiten
- Gedanken zur Ernährung der Bienen
- Honig, Wachs, und Propolis
- verschiedene Haltungsmöglichkeiten
- Varroabehandlung
- Umwelt der Bienen.

Das Seminar ist auch ein hervorragender Einstieg für die Teilnahme an unserer „Solidarischen Imkerei Würmtal“ im Jahr 2026 für alle, die weitermachen und die Imkerei in der Praxis über das Bienenjahr lernen wollen.

Kosten: 100 € pro Teilnehmer (Vorauszahlung via Überweisung)

Anmeldung und Information: 089/89 311 054 oder info@oeko-und-fair.de
 Neue Teilnehmer an der „Solim 2026“ sind noch herzlich willkommen, es sind noch ein paar der begehrten Plätze frei.

Bitte so schnell wie möglich anmelden!

Tel.: 089 / 893 11 054 oder <https://imkerei.oeko-und-fair.de/>

20 Jahre Öko & Fair

20 Jahre Öko & Fair